



Punkt, Fragezeichen oder Ausrufezeichen?

Wasti: „Mal genau nachgeschaut!“

Name: _____

Fragen

1. Welches Zeichen steht hinter einer Frage?

2. Welches Zeichen passt zu: Der Ball ist rot?

3. Wann passt ein Ausrufezeichen?

Malfeld

Mal deinen Lieblingssatz und sein Zeichen am Ende.

Für Erwachsene

- Die drei Zeichen hört man, bevor man sie schreibt. Lesen Sie denselben Satz zweimal vor – einmal als Aussage, einmal als Frage. Ihr Kind erkennt den Unterschied an Ihrer Stimme, nicht am Papier.
- „Passt“ statt „muss“: Bei Aufforderungen sind Punkt und Ausrufezeichen beide möglich („Komm her.“ / „Komm her!“). Wenn Ihr Kind einen Punkt setzt, ist das nicht falsch – fragen Sie lieber: „Rufst du das oder sagst du das?“
- Eine Falle für später: Sätze wie „Ich frage mich, wo der Ball ist.“ enden mit einem Punkt, obwohl eine Frage darin steckt. Das kommt im Video absichtlich nicht vor. Falls Ihr Kind darauf stößt, genügt: „Hier fragt niemand jemanden direkt.“

- Übungsidee ohne Arbeitsblatt: Schreiben Sie drei Sätze auf einen Zettel und lassen Sie das Schlusszeichen weg. Ihr Kind liest laut vor und malt das passende Zeichen dazu.
- Im Video gibt es nach der Mitmach-Frage eine Denkpause von 3 Sekunden. Wenn Ihr Kind mehr Zeit braucht, ruhig anhalten.